



Bibliographische Daten

Titel: Handbuch der vorzüglichsten Denk- und Merkwürdigkeiten der Stadt
Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 3086

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

ruhr, sondern auch durch einen im Jahre 1545 im Rathhause entstandenen Brande gingen viele wichtige Urkunden verloren.

Als nun dieser Aufruhr gestillt und die alte Ordnung wieder hergestellt war, fing man im Jahre 1350, bei der immer stärker werdenden Bevölkerung, mit Bewilligung Karls IV. aufs Neue an die Stadt zu erweitern. Diese Erweiterung, wodurch die Stadt ihre gegenwärtige Größe erhielt, wurde 1427 vollendet. Bei Anlegung der beiden großen Marktplätze (1350) traf die Juden abermals ein ungünstiges Geschick, nachdem sie schon vorher bei der allgemeinen Verfolgung der Juden in Teutschland (1298) ein noch traurigeres Schicksal erfahren hatten, und endlich sogar (1498) ganz aus der Stadt vertrieben wurden.

Hier steigt gewiß jedem Leser der Wunsch auf, näher mit den Schicksalen, welche die Juden in Nürnberg zu erdulden hatten, bekannt zu werden, und deshalb wird eine gedrängte Geschichte derselben hier nicht unwillkommen seyn.

Geschichte der Juden in Nürnberg.

Der immer höher steigende Wohlstand der Bewohner Nürnbergs reizte vielleicht auch